

+Schwester Maria Chiara

**Schwester Maria Chiara von Jesus
OSCCap Klara Anna Saal**

Von Schwester Franziska Katharina

20. Sep. 2022



Schwester Maria Chiara von Jesus OSCCap

Klara Anna Saal

* 14. Juni 1932

+ 17. August 2018

Am Freitagnachmittag, während wir Schwestern in unserer Kapelle St. Klara den Barmherzigkeits-Rosenkranz beteten, durfte unsere liebe Schwester M. Chiara für uns alle völlig unerwartet ihre Anbetung in der Eucharistieanschauung fortsetzen. Gerade erst hatte sie eine Hüftoperation nach einem Sturz überraschend gut überstanden, doch nach einer plötzlich auftretenden Atemnot erlag sie sehr schnell einem Herzinfarkt. Es hat uns sehr bedauert, dass sie gerade zur Todesstunde Jesu, ihres innig geliebten Bräutigams, ihr Leben in die guten Väterhände zurückgeben durfte. Immer wieder betonte sie voller Vertrauen in all ihrer Gebrechlichkeit, dass Gottes Plan für sie der allerbeste und sie mit allem einverstanden sei, was ER mit ihr vorhatte.

Diese ihre innere Haltung vermochte ihren schweren Abschiedsschmerz bei der Übersiedlung aus ihrem geliebten Trierer Kloster St. Clara auf dem Petrisberg umzuwandeln in eine große Freude und Dankbarkeit für ihre neue Heimat in der Ewigen Anbetung hier in Mainz. Wie oft durften wir und die nachfragenden Besucher ihren Lieblingssatz hören: „Der liebe Gott konnte uns kein besseres Plätzchen bereiten, als hier bei den guten Schwestern in Mainz...“ Wie oft betonte sie ihre große Liebe zur Eucharistie, insbesondere auch ihre Freude an den täglichen Anbetungsstunden; ihre unzähligen Lieder singen ein Lied davon, wie obiges Beispiel zu zeigen vermag.

Schon seit ihrer Jugend stellte sie ihr musikalisches Talent dem Gotteslob zur Verfügung und auch nach ihrem Eintritt 1957 in das Kloster St. Clara versah sie neben anderen Klostertätigkeiten viele Jahre hindurch den Organistendienst – zur größeren Ehre Gottes. Nun singt sie zur größeren Ehre Gottes inmitten der himmlischen Heerscharen das ewige Halleluja.

Mit ihr freuen wir uns, dass sie ihren Weg zur himmlischen Heimat vollendet hat, dennoch vermischen wir sehr ihre liebe, freundliche Zugewandtheit, zu uns Schwestern genauso wie zu ihren Angehörigen und allen, die ihr begegnen durften. Bei all ihren körperlichen Beeinträchtigungen bewahrte sie stets eine große Zufriedenheit, Dankbarkeit und verlor nie ihr waches Interesse an jeglichem Geschehen in Kirche und Welt. Alles in ihren Ordensjahren wurde für sie zum Gebet.

Wir danken dem HERRN für unsere liebe Schwester Maria Chiara und wissen sie bei IHM für immer geborgen.